

► **Technische Produktinformation**

VIP 03 Leichtgips Kalk-Gips Maschinenputz

villerit – VIP 03 ist ein feuerhemmender, feuchtigkeitsregulierender und atmungsaktiver Innenputz. Durch sein großes Porenvolumen kann er zusätzlich große Mengen Feuchtigkeit aufnehmen und bei Bedarf wieder an die Raumluft abgeben, wodurch **villerit – VIP 03** zu einem gesunden Raumklima beiträgt. Durch den hohen Gehalt an mineralischen Leichtzuschlägen wird eine sehr leichte und ergiebige Verarbeitung ermöglicht und darüber hinaus eine Verbesserung der Wärmedämmung erreicht. **villerit – VIP 03** ist sehr gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P IVc nach DIN V 18550 B 6 nach DIN EN 13279-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Maschinenputz für innen
Körnung	1,1 mm
Verbrauch je qm ¹⁾	ca. 12 kg bei 15 mm Auftragsstärke
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 30 kg EURO-Palette 40 Sack Freifallcontainer ca. 6-12 t. Druckcontainer ca. 10 t.
Farbtonauswahl	weiß
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C
Beschichtung	villerit-Oberputz, villerit-Innenfarbe Tapeten, Fliesen im Flieseiklebeverfahren
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



VIP 03 Leichtgips

Art des Werkstoffes:

villerit – VIP 03 ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P IVc nach DIN V 18550 bzw. B 6 nach EN 13279-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN 1168 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Zusatzmitteln, Leichtzuschlag und Fasern.

Anwendung:

villerit – VIP 03 dient als einlagiger Maschinenputz im gesamten Innenbereich an Wänden und Decken als Untergrund für villerit-Oberputze (nach Vorbehandlung), Tapeten, Fliesen sowie als Untergrund für Anstriche mit villerit-Innenfarbe. In ausgesprochenen Feuchträumen und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen, muss villerit - Kalk-Zement-Putz eingesetzt werden. **villerit – VIP 03** ist filzbar.

Untergründe:

villerit – VIP 03 kann im Innenbereich auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten u. ä. verwendet werden. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Glatter und nicht saugender Beton mit villerit-EG-Grund vorstreichen. Die Restfeuchte von Beton darf 2,5 % nicht überschreiten (Feuchtigkeitsbestimmung mit CM – Gerät durchführen). Beton bzw. großflächige Leichtbetonfertigteile sowie Leichtbetonsteine müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten“, Hrsg.: Deutscher Stuckgewerbebund. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Verarbeitung

villerit – VIP 03 kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – VIP 03** auf schlanke Konsistenz einstellen, einlagig ca. 15 mm stark auftragen und flucht- und lotrecht verziehen. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen.

Nach Beginn des Abbindens mit der Schwamm-scheibe filzen und mit der Traufel glätten. Bei zweilagiger Verarbeitung muss der Putz nach Ansteifung (ca. 80 – 100 min) mit Gitterrabbott oder der Traufel geschnitten werden. Dann wird der Putz in feuchtem Zustand in eigenen Saft oder bei 2-lagiger Ausführung mit **villerit-CaloPlan** abgeglättet. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sowie den Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse in den zu verputzenden Räumen können beim Abbindeverhalten zeitliche Schwankungen auftreten.

Beschichtung:

villerit – VIP 03 darf erst nach völliger Lufttrocknung

beschichtet werden. Folgende Beschichtungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: villerit-Oberputze (nach Vorbehandlung mit villerit-EG-Grund), villerit-Innenfarbe, Tapeten, Fliesen im Fliesenklebeverfahren.

Vorbehandlung für Fliesenbeschichtung: Einlagig verarbeiten, Mindestputzdicke 10mm, Restfeuchte max. 1%. **VIP 03** nicht filzen und nicht glätten. Fliesengrund nach VOB Teil C, DIN 18352, Abs. 3.2 prüfen. Fläche erst verfugen, wenn Fliesenkleber ausgehärtet ist.

Besonders zu beachten:

villerit – VIP 03 darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm. Bewehrungen müssen in die zugbelastete Zone des Putzes eingelegt werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Bei Asphaltierungsarbeiten muss für ausreichende Querbelüftung gesorgt werden. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 sowie Technische Richtlinien für Maler Merkblatt 10, VOB Teil C, DIN 18363, DIN 18366 und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:¹⁾

<i>pro kg</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,084 m ²	2,50 m ²	83 m ²

¹⁾ bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Fortlaufende Eigenüberwachung nach DIN 18557.